

STILISTIK



PhDr. Tamara Bučková, Ph.D.
Lehrstuhl für Germanistik an der Päd. Fakultät der Karlsuniversität
tamara.buckova@pedf.cuni.cz

STILFIGUREN

(Syntaktische Stilfiguren)

Stilfiguren

Unter dem Begriff STILFIGUR versteht man eine besondere, selbständig auftretende Kategorie der Mikrostilistik

- die sehr nah den Stilelementen steht;
- ihre Funktionen sind Ausdrucksvariation und Ausdruckverstärkung (Expressivität).
 - Zur Mikrostilistik werden sie deswegen gezählt, weil sie in den meisten Fällen im Rahmen eines Satzes vorkommen und nur selten seine Grenze überschreiten. Weil es doch passieren kann, kann man sie auch eine Kategorie beschreiben, die eine Brücke zwischen der Makro- und Mikrostilistik darstellen kann. Der Satz wird in diesem Fall nicht durch eine finite Verbform, bzw. Durch eine Prädikation, sondern durch Satzzeichen ausgegrenzt. (Tambu)

Vgl. MALÁ 2003, S 79 u. ff.

STILFIGUREN werden geläufig in zwei folgende Gruppen aufgeteilt:

- **Semantische Stilfiguren (dichterische Bilder oder Tropen)**, deren nähere Beschreibung aus der Sicht der Interdisziplinarität eine Überschneidungsfläche mit der Literaturwissenschaft darstellt;
- **Syntaktische Stilfiguren**, die unter dem Aspekt interdisziplinären Forschungen als Überschneidungsfläche mit der Syntax zu interpretieren sind.

Syntaktische Stilfiguren

Rückblick in die Einführung in die Literaturwissenschaft,
unterschiedliche Literaturkurse, Syntaxkurse und Textlinguistik

Stilfiguren

1. **Figuren der Wiederholung** (Anapher, Epipher, Epizeugnis)
2. **Figuren der Entgegensetzungen** (Oxymoron, Antithese, Chiasmus, Antimetabole)
3. **Figuren der Häufung** (Polysyndeton, Klimax + Antiklimax, Zeugma)
4. **Andere Figuren** (Ellipse, Paraphrase, Apposiopese)

Syntaktische Stilfiguren

Rückblick in die Einführung in die Literaturwissenschaft,
unterschiedliche Literaturkurse, Syntaxkurse und Textlinguistik

Stilfiguren

Beschreibung + Beispiele

1. Figuren der Wiederholung

a) Anapher

b) Epipher

TamBu: **Anapher** und **Epipher** werden zugleich zu den semantischen Stilfiguren gezählt. Der Grund dafür, warum sie in einigen Monographien (vgl. MALÁ 2003) unter syntaktischen Figuren zu finden sind, ist in ihrer Relation zur Textlinguistik, bzw. zur Wiederaufnahme des Textes zu finden.

Syntaktische Stilfiguren

Rückblick in die Einführung in die Literaturwissenschaft,
unterschiedliche Literaturkurse und Syntaxkurse

Stilfiguren

Beschreibung + Beispiel

2. Figuren der Entgegensetzung

a) Oxymoron

b) Chiasmus

c) Antithese

Syntaktische Stilfiguren

Rückblick in die Einführung in die Literaturwissenschaft,
unterschiedliche Literaturkurse und Syntaxkurse

Stilfiguren

Beschreibung + Beispiele

3. Figuren der Häufung

- a) Asyndeton und Polysyndeton
- b) Klimax und Antiklimax
- c) Zeugma

Stilfiguren

Rückblick in die Einführung in die Literaturwissenschaft,
unterschiedliche Literaturkurse und Syntaxkurse

Stilfiguren

Beschreibung + Beispiele

4. Andere Stilfiguren

- a) Ellipse
- b) Paraphrase
- c) Apposition

Eine andere Aufteilung syntaktischer Stilfiguren

- 1. HINZUFÜGUNG (Addition):** Wiederholung (Anapher, Epipher, Kyklos, Anadiplose)
- 2. AUSLASSUNG:** Elipse, Apposiopese, Zeugma.
- 3. ANORDNUNG (Platzwechsel):** Umstellung, Nachstellung, Wiederaufnahme des Textes).

Eine andere Aufteilung syntaktischer Stilfiguren

1. FIGUREN DER HINZUFÜGUNG (Addition)

1.1 Wiederholung

- Die syntaktischen Figuren der Wiederholungen bilden zugleich eine Überschneidungsfläche mit der Klassifizierung der sprachlichen Komponente aus der Sicht der Literaturwissenschaft.
 - **Alliteration** (*Kind u. Kegel, Feuer und Flamme*)
 - **Anapher** (*Ein Herr mit liebenswürdigen Blick... Ein Herr mit so sanften Sitten.... [H. Mann]*).
 - **Epipher** (*Der Einzelne hat zwei Augen/ Die Partei hat Tausend Augen [B.Brecht>Lob der Partei]*)
 - **Kyklos** (*Erst dann ist die Möglichkeit zu entschlüpfen gegeben, erst dann. [F. Kafka>Prozess]*)
 - **Anadioplose**. (*Ich komme Morgen. Morgen komme ich, wirklich.*)

Eine andere Aufteilung syntaktischer Stilfiguren

2. FIGUREN DER AUSLASSUNG

2.1 Ellipse – die rhetorische Figur, Auslassung einiger Satzglieder, ohne dass der Zusammenhang zerstört wird; Ausdruck der Sprachökonomie.

– *Ich liebe dich. Ich dich auch.*

2.2 Apposiopese – gram. Verstummen, bewusstes Abbrechen der Rede, Auslassung der inhaltlich entscheidenden Satzelemente, oft als Drohung zu klassifizieren. Sonderform der Ellipse.

– *Was? Ich?...*

Eine andere Aufteilung syntaktischer Stilfiguren

2.3 Zeugma

- gr. Zusammenjochung, rhetorische Figur der Klammerbildung mit der herkömmlichen Bezeichnung Syllepsis (in Bezug auch ihre Semantik)
- Sonderform der Ellipse; korrekte syntaktische Kongruenz mit den semantischen Widersprüchen (Sprachspiele, die auf dem Zusammenfließen der wirklichen und übertragenen Bedeutung des Prädikats /des finiten Verbes/ stehen)
 - *Die Begierde besiegt den Scham, die Vergangenheit die Furcht, der Wahnsinn die Vernunft. (Cicero)*
 - *Er saß die ganze Nächte und Sessel durch. (A. von Chamisso)*
 - *Die Flaschen wurden leerer und Köpfe voller. (H. Heine)*

Eine andere Aufteilung syntaktischer Stilfiguren

3. ANORDNUNG (PLATZWECHSEL)

3.1 UMSTELLUNG

=Anordnungsvarianten der Satzgliedfolge (Wortfolge), die von der nullexpressiven Variante abweichen, ohne dass die Fragen des prädikativen Rahmens (Ausrahmung, Nachtrag, Isolierung) damit in diese Abweichung einbezogen werden wären.

– 3.1.1 Emphatische Satzgliedstellung

- Das sinnwichtigste Element steht im Vorfeld
 - *Nach DIR ist es anders, ich weiß, aber....*
- Die kontrastive Satzgliedstellung
 - *NICHT AUF DEM MARKT gibt es alles, was du suchst...*

Eine andere Aufteilung syntaktischer Stilfiguren

- **3.1.2 Archaisierende Satzstellung**
 - z. B.: ... *in dem sie DER JUNGEN BÜGER NEUGIER auf Ferne wecken (I. Kannt:In Stockholm)*
- **3.1.3 Kontrastive (Gegenüberstehende Stellung)**
 - z. B.: ... *und wehe, wenn*

Eine andere Aufteilung syntaktischer Stilfiguren

3.2 NACHSTELLUNG

= expressive Formen der Ausklammerung aus dem prädikativen Satzrahmen

– 3.2.1 nicht aktuelle Satzrahmung

- z. B.:
 - *An einem frühen Morgen, lange von dem Hahnenschrei*
 - *Wurde ich geweckt durch ein Pfeifen*
 - *B. Brecht: Kirschdieb*

Eine andere Aufteilung syntaktischer Stilfiguren

– 3.2.2 Nachtrag

- Im Vergleich zur Ausrahmung ist der Nachtrag grammatisch, semantisch u. intonatorisch lockerer angefügt (im Schriftlichen oft durch die Kommas getrennt)
 - z. B.:
 - *Nun grift Martin nach ihm, MIT DER GLEICH RIESIGEN GESTE, der Geste, mit der er... (K.Mann)*

Eine andere Aufteilung syntaktischer Stilfiguren

– 3.2.3 Isolierung

- = nachgestellte sprachliche Einheit, völlig vom Satz getrennt und zu einem selbständigen Satz gemacht.
 - z. B.:
 - *Das ist doch klar, ganz klar.*

– 3.2.4 Rahmenspannung

Eine andere Aufteilung Stilfiguren

3.3 WIEDERAUFNAHME DES TEXTES

- 3.3.1 Anaphorische Wiederaufnahme;
- 3.3.2 Kataphorische Wiederaufnahme;
- 3.3.3 Wiederaufnahme des Textes nach dem Einschub (der Parenthese).

Literatur

MALÁ, J. *Einführung in die deutsche Stilistik*. Brno 2003.

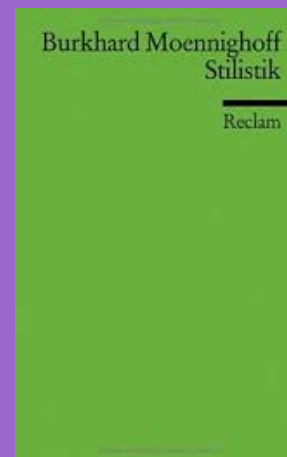
DIJK, T.A. van. *Textwissenschaft. Eine interdisziplinäre Einführung*. Tübingen 1973.

FLEISCHER, W.; MISCHEL, G.; STARKE, G. *Stilistik der deutschen Gegenwartssprache*. Frankfurt am Main 1993.

SANDIG, B. *Stilistik der deutschen Sprache*. Berlin, 1986.

SCHIPPAN, T. *Lexikologie der deutschen Gegenwartssprachen*. Tübingen 1992.

SOWINSKI, B. *Stilistik. Stiltheorien und Stilanalysen*. Stuttgart 1991.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
tamara.buckova@pedf.cuni.cz